

## Medienmitteilung

### **Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Wetzikon: Bauprojekt für Kirche, Wohnungen, Bildung und Gewerbe**

Sehr geehrte Medienschaffende

Da unser Bauprojekt «florieren im feld» konkrete Formen annimmt, häufen sich die Fragen. Gerne möchten wir mit diesem Schreiben möglichst viele davon beantworten und bedanken uns vorab für Ihre Berichterstattung.

#### **Plan**

Fünf Architekturbüros aus Zürich und Winterthur arbeiten derzeit Projektvorschläge aus. Klar ist: Unser Hauptgebäude mit Gottesdienstsaal wird saniert – das Nebengebäude abgebrochen und neu erstellt. Dabei möchten wir die Bereiche Wohnen/Leben, Arbeiten und Bildung fördern. Wir erstellen also nicht nur Wohnungen für voraussichtlich 80 bis 100 Personen, sondern bieten auch Mietern aus Gewerbe und Bildung ein neues Zuhause. Verschiedene Nutzungen mit Alltagsbezug und Mehrwert für das Quartier und die Stadt sind geplant.

#### **Beweggründe**

Auf unserer 8'300 m<sup>2</sup> grossen Liegenschaft ist fast ein doppelt so grosses Gebäudevolumen erlaubt, als wir es heute nutzen. Wir möchten Raum für neue Menschen schaffen und zugleich die Ertragssituation unserer Kirche verbessern. Zudem zeigen unsere 1982/92 erstellten Gebäude Alterserscheinungen – beim Flachdach des Nebengebäudes droht gar eine Komplettsanierung. Ausserdem soll die Zweckmässigkeit einiger kirchlich genutzten Räume den heutigen Anforderungen angepasst werden.

#### **Zeitplan**

Anfang Oktober findet die Schlusspräsentation mit Jurierung des Projekts statt. Ende November wird das Siegerprojekt den Personen aus der Kirche vorgestellt. Anhand des Siegerprojektes werden die Projektkosten überprüft und der Mitgliederversammlung im 1. Quartal 2023 präsentiert und zur Abstimmung beantragt. Den Start der Planung des definitiven Bauprojekts erwarten wir im 4. Quartal 2023, eine Baueingabe frühestens anfangs 2024. Die Realisierung benötigt je nach Etappierung gut drei Jahre, so können die neuen Gebäude voraussichtlich im Jahr 2027 eingeweiht werden.

## **Kosten**

Wir schätzen das Investitionsvolumen auf rund 24 Millionen Franken, das sich wie folgt zusammenstellt: 19 Millionen CHF Hypothek, 1 Million CHF Darlehen FEG Schweiz, 4 Millionen CHF Eigenmittel.

## **Finanzierung**

Da wir als Freikirche keinerlei staatliche Unterstützung erwarten, finanzieren wir dieses Projekt hauptsächlich von Spenden und Darlehen von Menschen, die sich der FEG Wetzikon verbunden fühlen. Wir nutzen unsere Kanäle und Veranstaltungen, um auf das Bauprojekt und das Ziel von vier Millionen Eigenmittel in Form von Darlehen und Spenden aufmerksam zu machen. Natürlich sind auch Spenden von ausserhalb der FEG Wetzikon willkommen – damit zu kalkulieren wäre aber etwas gar euphorisch.

Einige Fragen, die uns in den letzten Wochen erreichten, möchten wir aufgreifen:

### **Werden Besucher des Areals sofort missioniert?**

Jemanden «sofort zu missionieren» entspricht nicht unseren Werten von Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Wir möchten Leben teilen, Freundschaften leben, für Menschen da sein, ihnen zuhören. Wir bieten als FEG Wetzikon verschiedene Angebote an, die auf dem Areal stattfinden, wahrnehmbar sind und hoffentlich anziehend wirken. Wirken wir und unser Glaube nicht anziehend, nützen die besten Worte und schönsten Gebäude nichts.

### **Dürfte ein Scheidungsanwalt seine Arbeit auf Ihrem Gelände ausführen?**

### **Dürfte eine freischaffende Hebamme in Ihren Räumlichkeiten zur Abtreibung raten?**

Besucher, (Wohnungs)Mieter und Gewerbetreibende müssen nicht alle unsere christlichen Werte teilen. Wie jeder andere Vermieter entscheiden wir von Fall zu Fall, ob die Tätigkeit eines Mieters einer zentralen Grundüberzeugung des christlichen Glaubens direkt widerspricht. Gespräche mit dem Anwalt oder der Hebamme würden aufzeigen, ob eine gemeinsame Zukunft möglich werden könnte. Spannend wäre es auf jeden Fall!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Projekt «florieren im feld».